

Dimensionale Analyse

Unter Berücksichtigung des Interesses der öffentlichen Gewaltdiskussion, in denen Gewalt gegen Ausländer dargestellt ist, bieten sich für die Untersuchung von Gewalt gegen Ausländer zwei Angebotsbereiche, Informationsangebote und Fictionangebote an.

Informationssendungen zeichnen sich durch real-authentische Gewaltdarstellungen gegenüber Ausländern aus.

Für unsere Untersuchung haben wir die real-authentische Darstellung, in Form von Informationssendungen gewählt. Denn für die öffentliche Diskussion über die Gewalt gegen Ausländer ist die Darstellung, die Präsentation und die quantitative Rate der real-authentischen Gewalt gegen Ausländer relevant. Daraus können wir unsere erste forschungsleitende Annahme ableiten, ob die Darstellungsform in Informationssendungen die Gewalt gegen Ausländer beeinflusst.

Grundsätzlich lässt sich Gewalt gegen Ausländer in Informationssendungen nach ihren Strukturelementen und Darstellungsformen differenzieren. Die Elemente der Struktur von Gewalt gegen Ausländer, die sich als Prozess vollzieht, sind Täter, Tat, Ereignis, Opfer, Betroffener oder Schaden. Die Darstellung kann den Prozess mit allen Strukturelementen berücksichtigen oder sich auf einzelne oder nur eines dieser Strukturelemente beziehen.

Wir unterscheiden vier Möglichkeiten der Gewaltdarstellung gegen Ausländer:

1. Gewaltdarstellungen mit mindestens einem sichtbaren Gewaltelement
2. Gewaltdarstellungen mit Opfern oder Betroffenen ohne sichtbare Tat oder Ereignis
3. Gewaltdarstellungen mit sichtbarer Tat oder Ereignis
4. „Hard- Violence“ Darstellungen, d.h. brutale Gewalt mit sichtbarer Tat und einer hohen Intensität der Gewaltausübung, es werden Zerstören, Töten oder die schwer geschädigten Opfer gezeigt.

Für unsere Untersuchung sind nur die Gewaltdarstellungsformen 1 und 2 möglich. Denn wie bereits oben erwähnt sind in Informationssendungen aufgrund der schweren Zugänglichkeit die Kameras meist nicht zur Tatzeit vor Ort. Von besonderem Interesse ist die Intensität der Darstellung, wie brutale Gewalt präsentiert wird.

Somit ergibt sich unsere zweite forschungsleitende Annahme, ob Gewalttaten in den verschiedenen Informationssendungen in unterschiedlicher Intensität dargestellt werden.

Die Präsentationsart von Gewalt gegen Ausländer erfolgt unabhängig von der Gewaltstruktur.

Zu unterscheiden sind drei Präsentationsarten:

1. nur verbal
2. sichtbar, filmerisch (ohne O-Ton)
3. sichtbar, filmerisch mit O-Ton

Wir werden in unserer Untersuchung alle drei Präsentationsarten berücksichtigen, da die Art der Präsentation Auswirkungen auf die Intensität der Gewaltdarstellungen hat.

Eine weitere wichtige Dimension unserer Untersuchung ist die Erkenntnisgewinnung über den Anteil der Gewaltdarstellungen gegenüber Ausländern an den gesamten untersuchten Informationssendungen.

Die zentrale Schwierigkeit sei vorweg genommen: es ist nicht klar, was der Zweck der Untersuchung ist. Dieses Beispiel zeigt ganz deutlich, wie beliebig über die Relevanz und Nicht-Relevanz von Aspekten entschieden wird, wenn ein Zweck nicht klar ist.

Dimensionale Analyse

Unter Berücksichtigung des Interesses der öffentlichen Gewaltdiskussion, in denen Gewalt gegen Ausländer dargestellt ist, bieten sich für die Untersuchung von Gewalt gegen Ausländer zwei Angebotsbereiche, Informationsangebote und Fictionangebote an.

Davon abgesehen, dass dieser Satz schwer nachvollziehbar ist (was hat die öffentliche Gewaltdiskussion mit Information oder Fiction zu tun???), wird hier eine Diskussion einer Fragestellung angefangen, die durch die Eingrenzung des Themas bereits abgeschlossen ist. Der Titel der Untersuchung lautet „Gewaltdarstellungen gegen Ausländer in **Informationssendungen**..“. Die Begründung für diesen Ausschnitt hätte in Aufgabe 1 geliefert sein müssen. In Aufgabe 2 geht es hingegen darum, die wichtigen Aspekte des Ausschnittes auszuwählen und zu begründen. Als Hilfestellung: Wählen als Ausgangspunkt Ihrer Ideensammlung den präzisierten Titel der geplanten Untersuchung.

Informationssendungen zeichnen sich durch real-authentische Gewaltdarstellungen gegenüber Ausländern aus.

Diese Aussage ist unsinnig. Nicht jede Informationssendung beschäftigt sich mit Gewalt gegen Ausländer. An dieser Stelle der Hinweis an alle: Überprüfen Sie den Gehalt Ihrer Aussagen!

Für unsere Untersuchung haben wir die real-authentische Darstellung, in Form von Informationssendungen gewählt.

Ja, dies wurde allerdings bereits in Aufgabe 1 entschieden.

denn für die öffentliche Diskussion über die Gewalt gegen Ausländer ist die Darstellung, die Präsentation und die quantitative Rate der real-authentischen Gewalt gegen Ausländer relevant.

Rein formal könnte dies eine Begründung der Untersuchung in Aufgabe 1 sein. Allerdings ist diese Begründung überhaupt nicht plausibel. Warum sollte die „quantitative Rate der real-authentischen Gewalt“ – was immer das auch sein soll – für die öffentliche Diskussion relevant sein?

Daraus können wir unsere erste forschungsleitende Annahme ableiten, ob die Darstellungsform in Informationssendungen die Gewalt gegen Ausländer beeinflusst.

a) ist hier keine Annahme formuliert und b) wird hier wieder Wirkungsforschung geplant.

Grundsätzlich lässt sich Gewalt gegen Ausländer in Informationssendungen nach ihren Strukturelementen und Darstellungsformen differenzieren.

So, nun scheint es , als wollte die Gruppe mit der eigentlichen Aufgabenstellung los legen.

Die Elemente der Struktur von Gewalt gegen Ausländer,

Was sollen „Elemente der Struktur von Gewalt“ sein?

die sich als Prozess vollzieht, sind Täter, Tat, Ereignis, Opfer, Betroffener oder Schaden.

Was bedeutet hier Prozess? Was haben Täter, Tat, Ereignis, Opfer, Betroffener oder Schaden miteinander zu tun? Sollen diese jeweils relevante Aspekte sein? Wenn ja: warum sind sie dies?

Die Darstellung kann den Prozess mit allen Strukturelementen berücksichtigen oder sich auf einzelne oder nur eines dieser Strukturelemente beziehen.

Unter Prozess und Strukturelementen lässt sich alles und nichts vorstellen.

Wir unterscheiden vier Möglichkeiten der Gewaltdarstellung gegen Ausländer:

1. Gewaltdarstellungen mit mindestens einem sichtbaren Gewaltelement
2. Gewaltdarstellungen mit Opfern oder Betroffenen ohne sichtbare Tat oder Ereignis
3. Gewaltdarstellungen mit sichtbarer Tat oder Ereignis
4. „Hard- Violence“ Darstellungen, d.h. brutale Gewalt mit sichtbarer Tat und einer hohen Intensität der Gewaltausübung, es werden Zerstören, Töten oder die schwer geschädigten Opfer gezeigt.

Für unsere Untersuchung sind nur die Gewaltdarstellungsformen 1 und 2 möglich. Denn wie bereits oben erwähnt sind in Informationssendungen aufgrund der schweren Zugänglichkeit die Kameras meist nicht zur Tatzeit vor Ort.

Diese Passage ist formal dicht an dem, was gefordert ist. Jedoch: die Gruppe kann nicht mit dem Zweck argumentieren, weil dieser noch nicht festgelegt ist. Statt dessen bleibt als Argumentation die „schwere Zugänglichkeit“. Dabei gehen zwei Ebenen durcheinander: die „schwere Zugänglichkeit“ aus der Sicht der Fernsehmacher (die scheint mir hier gemeint zu sein) und die „Zugänglichkeit“ durch das Forscherteam (und um diese müsste es, wenn überhaupt, gehen).

Von besonderem Interesse ist die Intensität der Darstellung, wie brutale Gewalt präsentiert wird.

Somit ergibt sich unsere zweite forschungsleitende Annahme, ob Gewalttaten in den verschiedenen Informationssendungen in unterschiedlicher Intensität dargestellt werden.

Auch dies ist keine forschungsleitende Annahme, sondern eine Frage. An diesem Satz lässt sich allerdings zeigen: Das Forscherteam hat zwei relevante Dimensionen ausfindig gemacht: 1. verschiedene Arten von Informationssendungen und 2. Intensität von Gewalt. Nun würde es also darum gehen, zu begründen (und zwar mit dem Zweck der Untersuchung!), warum diese beiden Dimensionen relevant sind!

Die Präsentationsart von Gewalt gegen Ausländer erfolgt unabhängig von der Gewaltstruktur.
(Was ist „Gewaltstruktur“?)

Zu unterscheiden sind drei Präsentationsarten:

Wo liegt der Unterschied zwischen Gewaltdarstellung und Präsentation von Gewalt?

1. nur verbal
2. sichtbar, filmerisch (ohne O-Ton)
3. sichtbar, filmerisch mit O-Ton

Wir werden in unserer Untersuchung alle drei Präsentationsarten berücksichtigen, da die Art der Präsentation Auswirkungen auf die Intensität der Gewaltdarstellungen hat.

Hier stellt sich die Frage: welche Auswirkungen sind gemeint? Und sind dies alle möglichen „Präsentationsarten“? Und auch hier wieder: warum sind die Präsentationsarten für die Untersuchung relevant?

Eine weitere wichtige Dimension unserer Untersuchung ist die Erkenntnisgewinnung über den Anteil der Gewaltdarstellungen gegenüber Ausländern an den gesamten untersuchten Informationssendungen.

Auch hier gilt wieder: warum ist das wichtig?